

## Altenberge



### Nachrichten

#### Hauptausschuss tagt heute

**ALTENBERGE.** Zur nächsten Sitzung des Haupt-, Wirtschafts-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses kommen die Ausschussmitglieder am heutigen Montag (20. März) zusammen. Los geht es um 18 Uhr im Mehrzwecksaal des Bürgerhauses. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Konzeptver-

gabe zur Vermarktung einer Wohnbaufläche im Neubaugebiet Rönenthal III sowie Kriterien für einmalige Zuschüsse für Vereine. Darüber hinaus befassen sich die Ausschussmitglieder mit der Schöpfungswahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028 und Vergabekriterien für Gewerbeflächen.

#### Treffen am Welt-Down-Syndrom-Tag

**ALTENBERGE.** Der 21. März, abgeleitet von Trisomie 21, ist der Welt-Down-Syndrom-Tag. Der Altenberger Teilhabebeirat lädt zu diesem Thema am morgigen Dienstag (21. März) zu einem öffentlichen Treffen in das Tectum-Wohnhaus

Altenberge, Billerbecker Straße 28b, ein. Es soll ein Zusammentreffen zum Kennenlernen und Austauschen sein. Gäste sind von 17 bis 18.30 Uhr eingeladen, kündigen die Veranstalter in einer Pressemitteilung an.

### Termine

#### Allgemeines

Musikschule-Büro, Gooiker Platz 1, 10.30 bis 12.30 Uhr  
Wertstoffhof, 8 bis 17 Uhr  
Rathaus, 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Termine buchen online unter [altenberge.de/terminvergabe](http://altenberge.de/terminvergabe) oder telefonisch unter 02505/820  
Seniorenbeirat, Einkaufsbus fährt

[berge@bistum-muenster.de](mailto:berge@bistum-muenster.de)

#### Politik

Öffentl. Sitzung des Haupt-, Wirtschafts-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses, Bürgerhaus, 18 Uhr

#### Rat & Tat

Anlaufstelle für Familien, Telefon 02505/7548979, Familienbüro „Haus für Alle“, Boakenstiege 20, 9.30 bis 12.30 Uhr  
Hospizkreis, Telefon 02505/9383905 oder 0151/12945552, rund um die Uhr

#### Vereine

Handarbeitscafé, Haus für Alle, Boakenstiege 20, 16 bis 18 Uhr  
Heimatverein, Spielenachmittag „Wi küert platt“, Stenings Scheune, 14 Uhr  
Kfd St. Johannes Baptist, „Willst du mit mir gehen?“, moderates Spazierengehen in geselliger Runde, Marktplatz, 15 Uhr  
Kneipenquiz, Stenings Scheune, 19.30 Uhr

#### Gesundheit

Feldenkreis-Kurs, KiTa DRK-Fifikus, Bülteweg 13, 18 bis 19 Uhr

#### Hallenbad

14.30 bis 15.30 Uhr Schwimmunterricht; 16 bis 19 Uhr Familienbad (ab 18 Uhr Wassergymnastik); 19 bis 21 Uhr Damenbad

#### Jugend

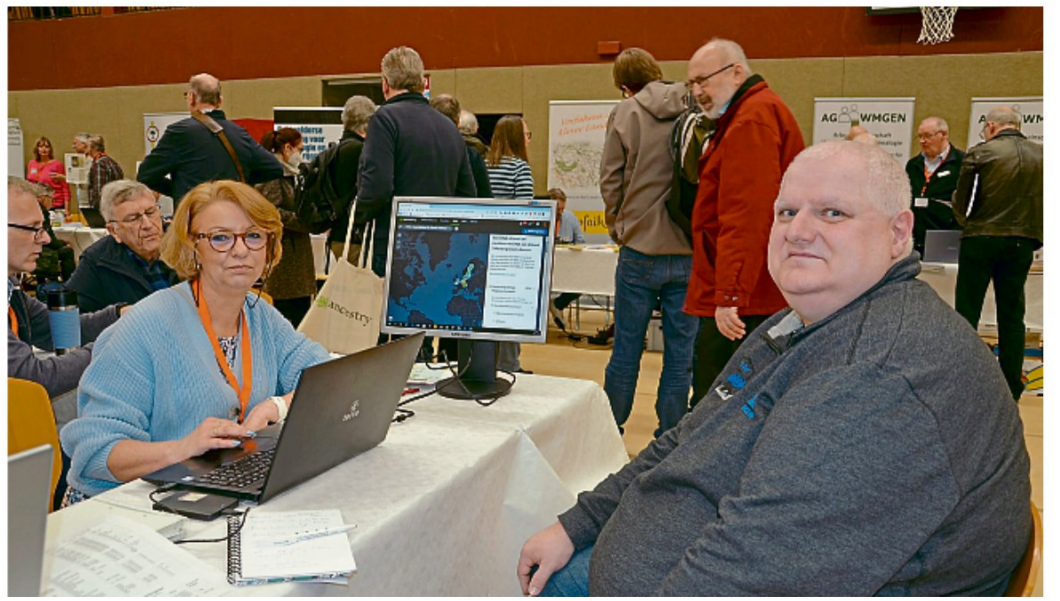
KoT-Jugendheim, 15 bis 21 Uhr offener Treff und Internetcafé; 15 bis 19 Uhr Hausaufgabenhilfe

#### Kirche

Pfarrbüro St. Johannes Baptist, 9 bis 12 Uhr, Telefon: 02505/93190 oder Mail: [stjohannesbapt-alten-](mailto:stjohannesbapt-alten-)



Blick in das Portal Archion, dort sind 125 000 historische evangelische Kirchenbücher online gestellt.



Gerda Nichau und ihr Cousin Jürgen Rempe suchten in der Gooiker Halle nach gemeinsamen genetischen Verwandten.

Großer Andrang beim 10. Westfälischen Genealogentag in Altenberge

## Der eigenen Identität auf der Spur

Von Claudia Mertins

**ALTENBERGE.** Hubert Schlottbom aus Nettetal ist mit der Erforschung seines Familienstammbaumes bis ins 17. Jahrhundert vor- beziehungsweise zurückgedrungen. Auf dem Westfälischen Genealogentag in Altenberge, dem größten Treffen der Ahnenforscher innerhalb Deutschlands, erhoffte er sich am Samstag weiterführende Tipps für seine private Suche.

**»Das Schriftliche, das ist alles nur Theorie, aber die Gene lügen nicht.«**

Gerda Nichau

Was wurde aus den beiden Brüdern namens Slotboom, die im 17. Jahrhundert von Borkenwithe aus nach Westervoort bei Arnheim ausgewandert sind? Mit Piet-Hein Brouwer vom Oostgelderse Stichting voor Genealogie en Boerderijonderzoek hat er einen kompetenten Ansprechpartner gefunden. „Hier knüpft man schnell Kontakte und kommt mit der Suche alleine im Internet forschend“, sind sich die beiden einig und teilen diese Überzeugung mit den rund 1000 weiteren Besucherinnen und Besuchern des Genealogentages.

An 57 Ständen gibt es Auskunft, Beratung und persönlichen Austausch über das



Der 10. Westfälische Genealogentag in Altenberge war gut besucht. Nachdem die vorherige Ausgabe online abgehalten werden musste, war der Wunsch nach persönlicher Begegnung groß. Fotos: Claudia Mertins

gemeinsame Interesse Familienforschung. Tatsächlich stehen überall Menschen, die in Gespräche vertieft sind oder gemeinsam in Kataloge und digitale Archive schauen. So auch Editha Lefebvre, sie ist aus Wiesbaden angereist, um Licht in die feinen Verästelungen ihres Stammbaumes und besonders die Herkunft ihres Nachnamens zu bringen.

Über den gigantischen Zulauf in der Sporthalle am Gooiker Platz freuen sich die

Akteure der Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung (WGGF), allen voran Wilfried Borgschulte, sehr. Nachdem der letzte Westfälische Genealogentag online abgehalten werden musste, ist der Wunsch nach persönlicher Begegnung umso größer.

Auch der Veranstaltungsort Stenings Scheune platzte an allen Nähten, als der Archivar i.R. Wolfgang Bockhorst seinen Vortrag „Fami-

lenforschung für Neueinsteiger“ hält. Darin gibt er den allgemeinen Rat, zunächst innerhalb der Familie nach Dokumenten, Urkunden, Tagebüchern oder Ausweisen zu suchen. „Stellen Sie sich ihre Familiengeschichte als Kette vor und arbeiten Sie sich Glied für Glied rückwärts fort. Kennzeichnen Sie unbedingt auch die Quellen ihrer Funde“, so der Profi-Genealoge Bockhorst.

Einen sehr modernen Zu-

gang zur Ahnenforschung hat Gerda Nichau vom Arbeitskreis Lingener Familienforscher besprochen. Um ihren Vorfahren auf die Spur zu kommen, hat sie ihre DNA entschlüsseln lassen. „Das Schriftliche, das ist alles nur Theorie, aber die Gene lügen nicht“, schmunzelt die Emsländerin. Über ein kommerzielles amerikanisches Portal sucht sie nun weltweit nach genetisch verwandten Ahnen und lebenden Großgroß-Cousinen.

## Nordwalde



### Termine

#### Allgemeines

Wertstoffhof, von 8 bis 17 Uhr geöffnet  
Gemeindeverwaltung Nordwalde, 8 bis 12 Uhr, Termine: Telefon: 02573/9290, Übergangssitz der Gemeindeverwaltung in der ehemaligen Jubi

16.15 bis 19.15 Uhr BSG

#### Kirche

Pfarrbüro St. Dionysius, 9 bis 12 Uhr

#### Sport & Fitness

Northwood Runners e.V., offener Laufftreff, Amtmann-Daniel-Straße/Schwimmhalle, 18.30 Uhr  
SCN, 17.30 bis 18.30 Uhr „Locker vom Hocker“; 18.30 bis 19.30 Uhr Gymnastik für Frauen; 19.45 bis 21 Uhr Indiac für junge Erwachsene, Turnhalle der Gangolf-schule

#### Ausstellungen

„Vergessenen begegnen - NS-Opfern aus dem Münsterland“, Kardinal-von-Galen-Gesamtschule, 16 bis 18 Uhr

#### Hallenbad

14 bis 15 Uhr, 15 bis 16 Uhr, 19.15 bis 20.15 Uhr und 20.15 bis 21.15 Uhr Aqua-Cycling;

#### Vereine

BSG-Geschäftsstelle, 9 bis 11 Uhr

Informationen zum Apotheken- und zum ärztlichen Notdienst auf Lokalseite 2

Redaktion Altenberge

Axel Roll, Telefon 0 25 52/93 95 70  
E-Mail [redaktion.bor@wn.de](mailto:redaktion.bor@wn.de)  
Fax 0 25 52/93 95 79

#### BSG hat steigende Mitgliederzahl

## Bewegen und wohlfühlen

Von Sigrild Terstegge

**NORDWALDE.** Bei der Nordwalder Bewegungs-Sport-Gemeinschaft (BSG) läuft es. „Unser Altersdurchschnitt ist gesunken, die Mitgliederzahl angestiegen“, berichtete der erste Vorsitzende der BSG, Heiko Wolfenstädter, am Freitagabend bei der Jahreshauptversammlung im Schießkeller der Wichernschule. Waren es am 1. Januar noch 216 Mitglieder, sind jetzt bereits zehn neue dazu gekommen. Und: „Es werden wohl noch mehr“, so Wolfenstädter.

Erfreulich sei auch, dass jetzt zum ersten Mal mehr Frauen als Männer im viertgrößten Sportverein des Ortes sind. „Positiv ist die Entwicklung der Familienmitgliedschaften“, betonte der Vorsitzende. Außerdem gebe es inzwischen 48 Kinder und jugendliche Mitglieder unter 18 Jahren, die den Altersdurchschnitt in der BSG auf unter 50 Jahre gedrückt hätten.

„Wir entwickeln uns aktiv weiter“, unterstrich Wolfenstädter. Menschen sollten sich bei der BSG bewegen können und gleichzeitig wohlfühlen. Dazu gehöre auch, dass sie ihren Sport bei qualifizierten Übungsleitern ausüben könnten. So eine Qualifizierung gebe es natürlich nicht geschenkt. Es koste etwa 1200 bis 1500 Euro.

Von den verschiedenen Sportgruppen berichteten die jeweiligen Ansprechpartner. Beim Boccia steht die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft an. Etwa 18 bis 20 Spieler sind regelmäßig an der Boule-Bahn. Am 20. Mai soll diese offiziell eröffnet werden. Man hoffe noch auf Sitzgelegenheiten an der Bahn.

Über Faustball, Fußball und Walking Fußball berichtete Dagmar Lenters. „Das Angebot ‚Walking Fußball‘ wurde bisher gut angenommen“, so Lenters. Ehemaligen „Normal“-Fußballern müsse man aber noch das



Der Vorstand der BSG, Vorsitzender Heiko Wolfenstädter (M.), Geschäftsführer Thomas Menke (2.v.l.), Sportwartin Mathilde Wiening (3.v.l.) und Veranstaltungswart Ewald Pferdekamp (r.), informierten die Mitglieder über die Neuigkeiten aus dem Verein. Foto: Sigrild Terstegge

schnelle Rennen abgewöhnen, stellte sie augenzwinkernd fest. Die zwei Gymnastikgruppen setzen sich aus Reha-Sportlern und BSG-Mitgliedern zusammen. Dort bestehe der Bedarf nach zusätzlichen Gruppen.

Zum ersten Mal wurde in der Landesliga kegelt und auch die Liga gehalten. In der Leichtathletik sind 35 Kinder beteiligt. Hier könnte man gut zwei zusätzliche Übungsleiter gebrauchen. Beim Prellball sind vier bis acht Spieler beteiligt. Die

sechs Reha-Sport-Gruppen seien voll ausgelastet. Es gebe eine Warteliste mit 17 Personen. Auch Schwimmen sei gefragt. Zwischen fünf und 88 Jahren sind die Teilnehmenden alt.

Bei den anstehenden Wahlen wurden Geschäftsführer Thomas Menke, Sportwartin Mathilde Wiening und Veranstaltungswart Ewald Pferdekamp wiedergewählt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein wurden Werner Schürhoff und August Bürger geehrt.

Über den aktuellen Stand zum Erwerb neuer Liegenschaften wurde ebenfalls berichtet. „Der Bedarf ist da“, betonte Wolfenstädter. Es soll ein großer Kursraum für Reha-Sport und Gymnastik, wie auch Seminare entstehen mit den zugehörigen Umkleieräumen. Die Mitglieder zeigten sich angetan von dem Vorhaben. Beim nächsten Treffen will der Vorstand das Projekt mit festen Größen untermauern. Man sei zuversichtlich und treibe das Vorhaben voran.